

An den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München Herrn Dieter Reiter Rathaus, Marienplatz 8 80331 München

München, 16.09.2019

ANTRAG

München braucht ausreichend finanzierbare Kurzzeitpflegeplätze

Dem Stadtrat werden die Voraussetzung und Rahmenbedingungen für die Förderung von Kurzzeitpflegeplätzen aus dem Pflegeoffensivepaket vom April 2018 vorgestellt, sowie die Bedarfssituation für München. Es werden die Kosten und die Finanzierung für diesen wichtigen Baustein im Pflegeversorgungsmanagement in ihrer Münchner Angebotsbreite dargestellt. Welche Zuzahlungen verbleiben beim Einzelnen und welche Möglichkeit hat die Landeshauptstadt München, untere Einkommen zu unterstützen? Es soll geprüft werden, ob die eingeplante Erweiterungsfläche im Baufeld VI des Nachnutzungskonzeptes für das Klinikgelände Harlaching (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11946 vom Juni 2017) für den Bau einer Kurzzeitpflegeeinrichtung vorgesehen werden kann.

Begründung:

Im April 2018 hat der bayerische Ministerpräsident eine Pflegeoffensive auf den Weg gebracht. Zu den vorhandenen Kurzzeitpflegeplätze sollen weitere 500 geschaffen und gefördert werden. Der Bedarf an Kurzzeitpflege in München steigt und das Angebot ist nicht ausreichend.

Dabei geht es nicht nur um planbare Angebote um pflegenden Angehörigen einen Urlaub zu ermöglichen. Die Fallpauschalenfinanzierung in den Krankenhäusern führt immer wieder dazu, dass Patienten vorzeitig aus der stationären Behandlung entlassen werden. Zuhause ist die Anschlussversorgung aus vielerlei Gründen nicht immer ausreichend gesichert. Es braucht deshalb auch unplanbare Kurzzeitpflegeplätze um die Lücke zwischen Häuslichkeit und stationärer Versorgung zu sichern.

Auch die Finanzierung der Kurzzeitpflege muss auf die politische Tagesordnung. Die Kosten der Einrichtungsträger sind sehr unterschiedlich ausgestaltet und eine aktualisierte Kostenübersicht der Anbieter steht niedrigschwellig nicht zur Verfügung. Im Eilfall und dem bestehenden Mangel an Angeboten muss dann u.U. auf eine kostenintensive Einrichtung zugegriffen werden. Das überfordert insbesondere Münchnerinnen und Münchner mit niedrigem Einkommen.

Im Juli 2019 hat der Stadtrat einen Masterplan für die medizinnahe Nachnutzung der freigewordenen bzw. noch freiwerdenden Klinikflächen in Schwabing und Harlaching in Auftrag gegeben. Das Krankenhaus für Naturheilweisen (KfN) hat von der ursprünglich geplanten Erweiterung für einen Neubau einer Diagnostikund Versorgungsklinik, auf dem Gelände Harlaching, im Mai 2018 gegenüber dem Kommunalreferat Abstand genommen. Ein Vorbescheid für den Erweiterungsbau dort liegt vor. Es soll nun geprüft werden, ob die für das KfN vorgesehene und eingeplante Erweiterungsfläche (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11946) für die Ausweisung eines Erbaurecht zur Realisierung einer Kurzzeitpflegeeinrichtung kurz oder mittelfristig vorgesehen werden kann.

Initiative: Eva Caim

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl,

Mario Schmidbauer, Andre Wächter